

Papiere für die Datenverarbeitung
90-g/m²-Papier für Belegsortierleser
ungestrichen, unbeschichtet
Anforderungen, Prüfung

DIN
6723
Teil 1

Papers for data processing; paper for document reader sorter (90 g/m²-substance); uncoated, untreated, properties, test methods

Ersatz für DIN 6723/06.70

1 Anwendungsbereich und Zweck

In dieser Norm sind Anforderungen an Eigenschaften und Prüfverfahren für Papier angegeben, das nach dem Stand der Technik als sortierbarer Träger optisch erkennbarer Zeichen und Markierungen für Belegsortierleser im zwischenbetrieblichen Belegtausch verwendet wird.

Aufgrund der auftretenden Beanspruchungen muß das verwendete Papier bestimmte technische Eigenschaften aufweisen.

Der Herstellung des Papiers nachfolgende Bearbeitungsprozesse (z. B. Bedrucken) können einige Eigenschaften des Papiers verändern. Diese Veränderungen dürfen die Verwendbarkeit des Papiers nicht beeinträchtigen.

2 Bezeichnung

Bezeichnung eines Papiers von 90 g/m² (90) in den Anforderungen nach Abschnitt 3 dieser Norm:

Papier DIN 6723 – 90

3 Anforderungen

Die Anforderungen nach Abschnitt 3.4, 3.6 und 3.11 müssen bei Prüfung nach Abschnitt 4 von 95% der Proben, die Anforderungen nach Abschnitt 3.9 und 3.10 müssen von 90% aller Proben erfüllt werden. Die Anforderungen nach Abschnitt 3.3, 3.5, 3.7, 3.8 und 3.10 müssen vom arithmetischen Mittelwert der Prüfergebnisse aller Proben erfüllt werden.

3.1 Faserstoffzusammensetzung

Stoffklasse Z 100 nach DIN 827 (siehe Erläuterungen).

3.2 Beschreibbarkeit mit Tinte

Das Papier muß mit Tinte beschreibbar sein; Prüfung nach Abschnitt 4.3.

3.3 Flächenbezogene Masse (Flächengewicht)

90 g/m² ± 4%;
Prüfung nach Abschnitt 4.4.

3.4 Spezifische, statische Biegesteifigkeit

In Längsrichtung min. 0,50 N · mm, in Querrichtung min. 0,25 N · mm;
Prüfung nach Abschnitt 4.5.

3.5 Dicke

Min. 0,11 mm;
Prüfung nach Abschnitt 4.6.

3.6 Glätte

Min. 25 s, max 80 s;
Prüfung nach Abschnitt 4.7.

3.7 Reißlänge

In Längsrichtung min. 5400 m; in Querrichtung min. 2600 m;
Prüfung nach Abschnitt 4.8.

3.8 Weiterreißwiderstand

In Längsrichtung min. 1,2 N, in Querrichtung min. 1,2 N;
Prüfung nach Abschnitt 4.9.

3.9 Abrieb

Gewichtsmäßiger Abrieb max. 30 mg;
Prüfung nach Abschnitt 3.10.

3.10 Reibung

Die statische und die dynamische Reibzahl muß zwischen 0,25 und 0,5 liegen;
Prüfung siehe Ausführungen unter Abschnitt 4.11.

3.11 Wölbung

Max. 4 mm;
Prüfung nach Abschnitt 4.12.

3.12 Optische Eigenschaften

Anforderungen an die optischen Eigenschaften des Papiers als Zeichenträger nach DIN 66 223 Teil 1, Ausgabe Januar 1978, Abschnitt 3.1 bis 3.6.

4 Prüfung

4.1 Probenahme

Für die Probenahme gilt DIN 53 101.

4.2 Prüfklima

Die Prüfungen nach Abschnitt 4.3 bis 4.12 werden nach 24 Stunden Vorbehandlung der Probebogen oder Probestücke im Normalklima DIN 50 014 – 23/50-1 durchgeführt.

Vorbehandlung nach DIN 53 102.

4.3 Beschreibbarkeit mit Tinte

Nach DIN 53 126

4.4 Flächenbezogene Masse (Flächengewicht)

Nach DIN 53 104 Teil 1

Fortsetzung Seite 2 und 3